

Trägerwettbewerb Quartiersmanagement (QM) Flughafenstraße

Straßenfest und Aktionen rund um den Sasarsteig, Trödelmärkte am Boddinplatz

Das Quartiersmanagement Flughafenstraße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, dem Bezirksamt Neukölln sowie dem Quartiersrat Flughafenstraße einen Träger für die Umsetzung des Projektes „Straßenfest und Aktionen rund um den Sasarsteig, Trödelmärkte am Boddinplatz“. Aus Fördermitteln des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ stehen insgesamt 27.000 Euro für den Zeitraum von Januar 2022 bis Dezember 2022 zur Verfügung. Das Projekt dient der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Interesse des Landes Berlin.

Ausgangssituation

Im Quartier Flughafenstraße wohnen unterschiedliche Milieus nebeneinander. Mit diesem Projekt soll eine Plattform für Begegnung, Information und Austausch geschaffen werden. Das Projekt soll sich generationsübergreifend an Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen und religiösen Milieus im Flughafenkiez richten. Die Aktionen sollen schwerpunktmäßig an zwei zentralen Standorten im Gebiet umgesetzt werden. Dazu gehören der Sasarsteig und der Boddinplatz. Der Sasarsteig stellt eine wichtige Wegverbindung zwischen dem Neuköllner Bezirkszentrum und der Hasenheide dar. Aufgrund der noch andauernden Baumaßnahmen auf und um den Käpt'n Blaubär Spielplatz kommt dem Sasarsteig eine wichtige Ausgleichsfunktion im ohnehin stark mit Grün- und Freiflächen unterversorgten Quartier Flughafenstraße zu.

Aktuell weist der Sasarsteig erhebliche Defizite im Hinblick auf Vermüllung, Vandalismus, offenen Drogenkonsum und -handel sowie Obdachlosigkeit auf. Dies wirkt sich auch sehr negativ auf die unmittelbar angrenzende Schulhoffläche für die Grundschüler/innen der Evangelischen Schule Neukölln aus.

Mit aktiver Unterstützung des Quartiersmanagements Flughafenstraße finden seit Herbst 2020 verstärkte Aktivitäten am Sasarsteig statt, um diesen Freiraum für die Nachbarschaft und die im Umkreis ansässigen Bildungseinrichtungen nutzbar zu halten bzw. nutzbar zu machen. In diesem Rahmen fanden zwei Sauberkeitsaktionen statt. Des Weiteren bietet das Jugendamt vom Frühjahr bis Herbst einmal wöchentlich das Angebot des Spielmobils für Kinder im Kita- und Grundschulalter an.

Mit dem Projekt sollen die nachbarschaftlichen Aktivitäten gebündelt und verstetigt werden. Neue Anregungen von Seiten der Bewohnerschaft und der Bildungseinrichtungen wie das „urbane Gärtnern“ sollen aufgenommen, erprobt und etabliert werden.

Am zweiten zentralen Standort am Boddinplatz sind zwei Trödelmärkte geplant (Frühjahr und Herbst 2022). Die zweimal jährlich durchgeführten Trödelmärkte am Boddinplatz sind zu einer jährlich wiederkehrenden Tradition geworden. Der Kieztrödelmarkt war ursprünglich als einmalige gemeinsame Aktion der Anwohnenden des Beamtenwohnungsvereins geplant, hat sich jedoch in der Folge zu einem großen Nachbarschaft-Event mit ca. 50 Ständen entwickelt. Das Besondere des Trödelmarktes ist, dass Nachbarinnen und Nachbarn gemeinsam ihre ausrangierten Gegenstände verkaufen können und miteinander ins Gespräch kommen und er nicht kommerziell ausgerichtet ist.

Ziele

- Nachhaltige Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders
- Belebung des Stadtteils durch Aktionen an unterschiedlichen Orten
- Förderung der Vielfalt des Kiezes und des sozialen Zusammenhalts



Zielgruppen

Die Zielgruppe sind die ca. 9.000 Menschen, die im QM-Gebiet Flughafenstraße leben. Bei den Aktionen rund um den Sasarsteig ist hauptsächlich die Bewohnerschaft aus dem Bereich der Straßenzüge Mainzer Straße/Reuterstraße/Biebricher Straße angesprochen sowie die Fachkräfte der nahegelegenen Bildungs- und Freizeiteinrichtungen. Bei den Trödelmärkten rund um den Boddinplatz sind alle Bewohnerinnen und Bewohner des Flughafenkiezes angesprochen.

Projekthalt:

Zu den Aufgaben zählen u.a.

- Durchführung eines Straßenfestes im Bereich der Biebricher Straße/Mainzer Straße (September 2022)
- Durchführung von zwei Trödelmärkten mit jeweils 50 Ständen am Boddinplatz (Frühling und Sommer 2022)
- Weitere kleinteilige Aktionen zur nachbarschaftlichen Belebung des öffentlichen Raumes auf und um den Sasarsteig
- direkte Ansprache der Zielgruppen vor Ort am Sasarsteig
- begleitende Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Flughafenstraße
- Einholen der erforderlichen Genehmigungen beim Ordnungsamt zur Durchführung der Veranstaltungen
- förderrechtliche Abwicklung mit dem Programmdienstleister des Landes Berlin.

Zeitraum

Der Projektstart ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen und die Projektlaufzeit endet am 31. Dezember 2022.

Finanzierung

Das Projekt wird aus dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von **maximal 27.000 Euro** als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sach- und Personalkosten zu finanzieren.

Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden.

Antragsberechtigte

Antragsberechtigte sind alle natürlichen und juristischen Personen sowie Behörden. Im Projektfonds sind Einzelpersonen von der Förderung ausgeschlossen. Für eine kontinuierliche Projektumsetzung und Projektabrechnung müssen mindestens zwei natürliche Personen als Antragstellende zur Verfügung stehen.

Auswahlkriterien (Gewichtung)

- Qualität des Angebots (Konzeption, Maßnahmen-/ Zeitplan) (50%)
- Kostenbewertung (Anzahl der Dienstleistungsstunden) (25%)

- Referenzen/ Qualifikationen der Anbieterin bzw. des Anbieters (25%)

Einzureichende Unterlagen

Die auszufüllenden Formulare „Projektskizze“ und „Finanzplan“ sind unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html#c11766> runterzuladen.

1. Formblatt Projektskizze: detaillierte Maßnahmenbeschreibung inklusive eines Maßnahmen- und Zeitplans sowie Angaben zu Kooperationspartner*innen. Für die Erfolgskontrolle sind messbare Ziele und Methoden darzustellen. Die Angaben sind in das Formblatt Projektskizze einzutragen.
2. Kostenkalkulation/Formblatt Finanzplan: Die Kostenkalkulation ist nach Personalkosten, Sachkosten und sonstige Aufwendungen aufzuschlüsseln. Die Honorarkosten sind nach Anzahl der Arbeitsstunden und unterschieden nach der Art der Tätigkeit mit den jeweiligen Stundensätzen anzugeben. Die Angaben sind in das Formblatt Finanzplan einzutragen
3. Qualifikationsnachweise/Referenzen: Zum Nachweis der Eignung des Projektträgers sind Nachweise zu fachlichen Qualifikationen, Angaben zu den einzusetzenden Beschäftigten sowie Referenzen zu vergleichbaren Tätigkeiten vorzulegen.
4. Datenschutzerklärung: Einwilligung zur Speicherung der Daten der Bewerbenden für Zwecke der Projektträgerermittlung, die spätestens drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht werden.

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind spätestens bis Mittwoch, den **01.12.2021** um **18.00 Uhr**, beim Quartiersmanagement Flughafenstraße, Erlanger Str. 13 in 12053 Berlin postalisch, persönlich oder per E-Mail (info@qm-flughafenstrasse.de) einzureichen.

Auswahlgespräche

Die Auswahl des Maßnahmenträgers erfolgt durch ein Gremium, das sich aus Vertreter*innen der Steuerungsrunde des Quartiersmanagement Flughafenstraße (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bezirksamt Neukölln, Gebietsbeauftragter), der Fachverwaltungen des Bezirks Neukölln sowie Mitgliedern des Quartiersrates Flughafenstraße zusammensetzt.

Hinweise

Projektwettbewerb

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Besserstellungsverbot

§ 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P) 1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Nutzungsrechte

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Kinder-/Jugendschutz

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Kontakt und Informationen

Für Nachfragen steht das QM-Team Flughafenstraße, Telefon: 030-62904362, E-Mail: info@qm-flughafenstrasse.de zur Verfügung. Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter www.qm-flughafenstrasse.de.